



Hildegard Knef (1925 - 2002) war ein Star mit vielen Begabungen. Sie schrieb Filmgeschichte, verfasste Buch-Bestseller und stand lange für das, was es nach dem Zweiten Weltkrieg eigentlich gar nicht mehr gab: die deutsche Chanson. Sie sang Chansons wie "Berlin, dein Gesicht hat Sommersprossen" oder "Heimweh nach dem Kurfürstendamm"

ohne Pathos, aber mit Gefühl, Herz und dem Gespür für die richtigen Worte.

„Sie hatte eine innere Kraft, außerdem war sie klug, was man nicht von allen Schauspielerinnen sagen kann“, schreibt **Marlene Dietrich** über sie, die beiden Frauen lernten sich nach dem Krieg in Hollywood kennen und erkannten schnell ihre Ähnlichkeit. Die ältere Marlene Dietrich sagte: „... Ich bewunderte vieles andere an ihr. Nicht nur die Schönheit, denn schön waren wir alle.“

Mit 15 Jahren verlässt sie die Schule und geht zur UFA¹. Dort fand Hildegard Knef ihren Liebhaber **Ewald von Demandowsky**, den hohen NS-Funktionär². Es war eine große aber kurze Liebe. Im Jahre 1946 wurde Demandowsky von den Russen hingerichtet und sie feierte ihren ersten großen Erfolg mit dem Film „Die Mörder sind unter uns“. Später drehte sie Filme in den USA, machte Filme in Großbritannien und Frankreich. Dazu stand sie am Broadway in fast Tausend Musicalvorstellungen auf der Bühne. "Die größte Sängerin ohne Stimme", wurde sie von der Jazz-Sängerin **Ella Fitzgerald** noch 1995 genannt.

1970 erlebte die Knef mit ihrem ersten Buch "Der geschenkte Gaul" einen herausragenden Bestseller-Erfolg. Der teilweise autobiographische Roman erzielte eine Auflage von über drei Millionen Exemplaren und wurde in mehrere Sprachen übersetzt.

Deutschlands letzte Diva, die in Hollywood und New York lebte, starb im Alter von 76 Jahren in Berlin.

Podívejte se na video - Hildegard Knef - Für mich, soll's rote Rosen regnen
https://www.youtube.com/watch?v=z_K_w1Yb5Yk



¹ **UFA** (dříve **Universum Film AG**; dnes **UFA GmbH**) je německá filmová společnost.

² Nacistický funkcionář (Nazionalsozialistischer F.)

FÜR MICH SOLL'S ROTE ROSEN REGNEN

soll (sollte) es - ať (citově podbarvená výzva)

Mit 16, sagte ich still:
ich will,
will groß sein, will siegen,
will froh sein, nie lügen.
Mit 16, sagte ich still:
ich will,
will alles oder nichts.

mit 16 - v 16, still - tiše

siegen - vítězit
froh sein - být ráda, nie - nikdy, lügen - lhát
still - tiše

Für mich soll's rote Rosen regnen,
mir sollten sämtliche Wunder begegnen,

e Rose - růže, regnen - pršet
sämtliche - všechny, s Wunder - zázrak
begegnen - potkat,
e Welt - svět, umgestalten - přizpůsobit

die Welt sollte sich umgestalten

ihre - jeho (die Welt), e Sorge - starost, f. s.
behalten - nechat si pro sebe

und ihre Sorgen für sich behalten.

Und später, sagte ich noch:
Ich möcht' verstehen, viel sehen, erfahren, bewahren.

später - později
erfahren - dozvědět se, bewahren - uchovat
si, zapamatovat si

Und später, sagte ich noch: Ich möcht'
nicht allein sein und doch frei sein.

Für mich soll's rote Rosen regnen,
mir sollten sämtliche Wunder begegnen,
das Glück sollte sich sanft verhalten,
es soll mein Schicksal mit Liebe verwalten.

sanft verhalten - mírně zachovat
s Schicksal - osud, verwalten - řídit, vést

Und heute, sage ich still:
Ich sollt'
mich fügen, begnügen,
ich kann mich nicht fügen,
kann mich nicht begnügen:
will immer noch siegen.
will alles, oder nichts.

fügen - podrobit se osudu, begnügen - uskomnit

Für mich soll's rote Rosen regnen,
mir sollten ganz neue Wunder begegnen,
mich fern vom Alten neu entfalten,
von dem, was erwartet, das Meiste halten.

fern - daleko, s Alte - to staré, entfalten - rozvíjet
dodržet (halten) většinu toho (s Meiste von dem),
co se očekává (was erwartet)

Ich will, ich will